Digitized by Google

Bav. 2200
XIII. 10 gm

Jahresbericht

über die

Kgl. Bayer. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Real-Cursus

zu

Pirmasens in der Pfalz

im Studien-Jahre 1868/69.

Veröffentlicht

bei der feierlichen Preise-Vertheilung

am 6. August 1869.

Pirmasens.

Gedruckt bei Friedrich Philipp Deil's Wittwe.

1869.

Digitized by Google

I.

Lehrer.

Dr. Georg Peter Stolz, königl. Subrector und Lehrer der IV. Klasse.
Franz Keßler, Lehrer der III. Klasse.
Heinrich Fertsch, Lehrer der II. Klasse.
Eugen Raab, Lehrer der I. Klasse.
Franz Joseph Huth, Stadtpfarrer, katholischer Religionslehrer.
Hermann Zapf, Stadtpfarrer und kgl. Distrikts-Schul-Inspector, protestantischer Religionslehrer.
Juda Oppenheim, Bezirksrabbiner, israelitischer Religionslehrer.
Peter Serr, Schreib- und Zeichnenlehrer.
Friedrich Rheinberger, Gesanglehrer.

II.

Lehrgegenstände.

A. Lateinische Schule.

1. Religions-Unterricht.

a) **Protestantischer**: Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Aus dem Katechismus von Frage 1—43, die Lehre von der Sünde, vom Wesen Gottes und von der Erlösung. Aus der biblischen Geschichte wurden die letzten Gleichnisse des Herrn, dann seine Leiden, seine Auferstehung und die Geschichte der ersten christlichen Gemeinde bis zur ersten Missionsreise des Apostels Paulus durchgenommen.

Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Dritter Theil des Katechismus, das Verhältniß der Werke zum Glauben und die Lehre vom Gesetz und vom Gebet enthaltend; aus der biblischen Geschichte die Geschichte des jüdischen Volks von Josua bis zur babylonischen Gefangenschaft.

Die sonntägigen Predigttexte wurden im Anfang jeder Woche in beiden Abtheilungen besprochen.

b) **Katholischer**: Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Die Lehre von der Sünde, der christlichen Vollkommenheit, von der Gnade und den Gnadenmitteln wurde memorirt und erklärt.

Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Die Glaubenslehre nach dem 2. — 12. Glaubensartikel wurde memorirt und erläutert, und die Religionsgeschichte cursorisch durchgenommen. Bei der untern Abtheilung diente der mittlere, bei der obern der größere Diöcesankatechismus als Lehrbuch.

c) **Israelitischer**: wöchentlich 4 Stunden: Nach Herzheimer's Katechismus: 1) Einleitung, 2) die Eigenschaften Gottes und 3) die zehn Gebote. Nach Flehinger: Sämmtliche Erzählungen aus den hl. Schriften der Israeliten.

2. Ordentlicher Klassen-Unterricht.

I. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 10 Stunden wöchentlich: Englmann's Formenlehre, Uebungsbuch für Sexta und Lesebuch, 1. Theil; Hausaufgaben; Scriptionen.

b) **Deutsche Sprache,** 3 Stunden wöchentlich: Die Wortarten; einfacher, zusammengezogener und einfach zusammengesetzter Satz; Uebungen in der Orthographie und Interpunktion; Mustersammlung; schriftliche Arbeiten; Scriptionen.

c) **Arithmetik,** 3 Stunden wöchentlich: Wie vorgeschrieben, von den 4 Spezies bis zu der einfachen Regel de tri incl.; Kopfrechnen; Scriptionen.

d) **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich: Das Allgemeine der 5 Erdtheile nach Burger. (Lehrer: Subrector Stolz.)

II. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 10 Stunden wöchentlich: Nach Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre wurde die Syntax bis zum Schlusse der Casuslehre nach Englmann's Grammatik gelernt und erklärt und nach desselben Verfassers Uebungsbuch schriftlich und mündlich eingeübt. Wörterfamilien wurden gelernt und in Döring's Lesebuch die Länder- und Völkerkunde der alten Welt gelesen und erläutert. Hausaufgaben und Probearbeiten.

b) **Deutsche Sprache,** 3 Stunden wöchentlich: Wiederholung des Lehrstoffes der ersten Klasse. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze nach Friedr. Bauer's Grammatik. Beschreibungen. Nacherzählungen. Briefliche Mittheilungen mit Angabe der Gesichtspunkte. Deklamationsübungen. Hausaufgaben und Probearbeiten.

c) **Französische Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Einübung der Leseregeln, der Declination, mit den verschiedenen Artikeln, Lese- und Uebersetzungs-Uebungen der einschlägigen Aufgaben nach Ahn's Grammatik bis VI. Kap. Memoriren der vorkommenden Regeln und Wörter; dann Einübung der Hilfszeitwörter in bejahender, verneinender und fragender Form. (Lehrer: Subrector Stolz.)

a) **Arithmetik,** 3 Stunden wöchentlich: Wiederholung der gemeinen Brüche, die Dezimalbrüche, gegenseitige Umwandlung derselben. Anwendung der einfachen und zusammengesetzten Regel de tri (in Schlußform). Zinsrechnungen. Kopfrechnen. Hausaufgaben und Probearbeiten.

d) **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich: Kurze Wiederholung der I. Lehrstufe nach Arendts, hieranf II. Lehrstufe bis §. 36. (Lehrer: Subrector Stolz.)

III. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 8 Stunden wöchentlich: Die Syntax wurde nach Englmann's lateinischer Grammatik gelernt, erklärt und nach desselben Verfassers Uebungsbuch **pro quarta et tertia** schriftlich und mündlich eingeübt. Aus **Cornelius Nepos** wurden übersetzt und erklärt: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Hannibal; aus **Phaedrus** einige ausgewählte Fabeln. Wörter und Wörterfamilien wurden nach Döderlein's Vocabularium gelernt. Hausaufgaben und Probearbeiten.

b) **Griechische Sprache,** 5 Stunden wöchentlich: Die Formenlehre bis zu den Verben in μι nach Englmann's Formenlehre des attischen Dialekts; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus Wolfgang Bauer's Uebungsbuch und aus dem griechischen Lesebuch von Halm. Memoriren von Vocabeln. Hausaufgaben, Probearbeiten.

Digitized by Google

c) **Deutsche Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Satzlehre nach Friedrich Bauer; verschiedenartige schriftliche Uebungen mit und ohne Angabe des Stoffes; Uebungen im ausdrucksvollen Lesen; Erklärung, Memoriren und Vortrag von Gedichten und prosaischen Stücken aus Döderlein's Mustersammlung. Hausaufgaben, Probearbeiten. (Lehrer: Subrector Stolz.)

d) **Französische Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Einübung der Fürwörter und der regelmäßigen Verbes und Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke, nach Ahn's Grammatik; aus Leloup's Lesebuch von Nro. 13 an. Probearbeiten um den Platz. (Lehrer: Subrector Stolz.)

e) **Arithmetik,** wöchentlich 2 Stunden: Die gebräuchlichsten Maaß- und Gewichtssysteme und deren gegenseitige Verwandlung. Die Proportionen und deren Anwendung auf Zinses-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung; Kettenbrüche; Berechnung der Näherungswerthe; gewerbliches Rechnen. Probearbeiten. (Lehrer: Studienlehrer Raab.)

f) **Geschichte,** 2 Stunden wöchentlich: *α*) für die protestantischen Schüler: Griechische und römische Geschichte nach Dittmar; im Sommer-Semester: bayerische nach Dictaten. (Lehrer: Studienlehrer Raab.)
β) Für die katholischen Schüler: Dasselbe nach Uschold und v. Schubert. (Lehrer: Subrector Stolz.)

g) **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich: Die außereuropäischen Erdtheile nach Arendts III. Lehrstufe; Hinweisung auf wichtige historische Ereignisse bei gebotener Gelegenheit. Zeichnen der zu erlernenden Länderpartien auf die Schultafel. Probearbeiten. (Lehrer: Subrector Stolz.)

IV. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 8 Stunden wöchentlich: Wiederholung der Formenlehre und Syntax, nach Englmann's Grammatik. Memorirung der wichtigsten Regelsätze; aus desselben Verfassers Uebungsbuch **pro Quarta et Tertia** mündliche Wiederholung von §. 1—166 incl., schriftlich von §. 200—250. Aus Cäsar **de bello Gallico** das VIII. Buch mit grammatikalischen und historischen Erklärungen. Aus **Ovid's** Metamorphosen I. und II. nach Feldbausch; dann aus dem elegischen Anhang das zweite Stück, wörtlich und metrisch. Prosodie und Metrik nach Englmann. Exertien und Temporalien. (Lehrer: Studienlehrer Keßler.)

b) **Griechische Sprache,** 5 Stunden wöchentlich: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Verba in *μι* und Anomala, nach Englmann; Halm I. Cursus die §§. 39, 60 u. 61, II. Cursus die Uebungsbeispiele über die Verba in *μι* und Anomala theils mündlich, theils schriftlich; aus Halm's Lesebuch von §. 97—160 incl. Hausaufgaben und Probearbeiten. (Lehrer: Studienlehrer Fertsch.)

c) **Deutsche Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte und Lesestücke aus Döderlein's Mustersammlung; Uebungen im Briefstyl, Dispositionen über gegebene Themate aus Venn; Uebungen im Lesevortrag, dabei Satzarten und Interpunction, sowie Orthographie nach Friedrich Bauer; Probearbeiten in ausführlichen Aufsätzen.

d) **Französische Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Einübung der Verbes, schriftliche Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke aus Ahn's Grammatik. Ferner Uebersetzungs-Uebungen aus Leloups (Lüdeking's) Lesebuch mündlich. Probearbeiten aus dem Geschäftsleben.

e) **Mathematik,** 4 Stunden wöchentlich: Algebra und Geometrie nach Vorschrift. Probearbeiten. (Lehrer: Studienlehrer Keßler.)

f) **Geschichte,** 2 Stunden wöchentlich: Gemeinsam mit der III. Classe.

g) **Geographie,** 1 Stunde wöchentlich: Das alte und neue Griechenland und Italien, dann Afrika und Asien nach Arendts.

Digitized by Google

3. Außerordentliche Lehrgegenstände.

a) **Zeichnen**, in 2 Wochenstunden für je eine Abtheilung: Linear- und Figurenzeichnen, Anfangsgründe der freien Handzeichnung; Ornamentik des Zimmermanns und Maurers, byzantinische und gothische Ornamente, Landschaftszeichnen.

b) **Schönschreiben**, 2 Stunden wöchentlich, die untere Abtheilung, nach Vorlagen von Heinrich's, Nädelein, Theodor Bläsing.

c) **Singen**, 2 Stunden wöchentlich: Takt- und Notenkenntniß, rhythmische, melodische und dynamische Uebungen, 1-, 2- und 3stimmige Lieder sowohl geistliche als weltliche.

d) **Turnen**, mit allen Klassen: Ordnungs-Uebungen in Reihen und Rotten, Umgestaltung des Reihenkörpers an Ort und im Marsche; verschiedene Gang-, Lauf- und Hüpfarten einzeln und in Massen; Uebungen am Barren, Reck, an der schrägen Leiter, am Schwebebaum und Schwungseil, nach dem System von A. Spieß. (Lehrer: Studienlehrer Keßler.)

B. Real-Cursus.

a) **Deutsche Geschäfts-Correspondenz** mit der IV. und III. Klasse 1 Stunde wöchentlich. (Lehrer: Subrector Stolz.)

b) **Geschäfts-Rechnen**, (1 Stunde wöchentlich. Lehrer: Studienlehrer Raab vergl. III. Classe.)

c) **Physik** mit der IV. und III. Klasse 1 Stunde wöchentlich: Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. (Lehrer: Studienlehrer Keßler, dann Fertsch.)

d) **Naturgeschichte**, 1 Stunde wöchentlich mit der I. und II. Klasse: Allgemeine Einleitung. Zologie: Classification des Thierreiches. Hauptunterscheidungs-Merkmale der vier Klassen der Wirbelthiere; Säugethiere nach Schubert's Naturgeschichte. Vorzeigung der vorhandenen Abbildungen. (Lehrer: Studienlehrer Wollenweber, dann Fertsch.)

1 Stunde mit der III. und IV. Klasse wöchentlich: Einleitung und allgemeine Grundlagen der Botanik (Beschreibung der verschiedenen, inneren und äußeren Pflanzentheile und ihrer Bedeutung u. s. w.) (Lehrer: Studienlehrer Wollenweber, dann Raab.)

Digitized by Google

III.

Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen Fortgangs.

I. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Besonderer Fortgang in der lateinischen Sprache.	Besonderer Fortgang in der deutschen Sprache.	Besonderer Fortgang in der Arithmetik.	Besonderer Fortgang in der Geographie.	Besonderer Fortgang in der Naturgeschichte.
1	I	Weber, Otto	11	5	Pirmasens	Notar	1—2	1—2	1	1—2	1	1—2
1	I	Steinbauer, Heinrich	11	1	Alsenz	Bauschaffner	1	1—2	1	1—2	1—2	2
3	I	Walther, Friedrich	11	11	Waldfischbach	Lehrer	1	1—2	1—2	2—3	2—1	1—2
4	II	Düringer, Karl	13	2	Pirmasens	Panoramabesitzer	2	2—3	1—2	2	2	3
4	II	Schäfer, Ludwig	13	5	Pirmasens	Schmied	2	2	2—3	1—2	2—1	2
6	III	Kraus, Karl	12	4	Annweiler	k. Oberförster	2	2—3	3—2	2—1	3	2—3
7	III	Weismann, Jacob	12	3	Gersbach	Oeconom	2	3—2	2—3	3—2	2	2—3
8	III	Ohr, Friedrich	12	1	Pirmasens	Schneider	2	2—3	3—2	3	2—3	2
9	III	Krautwurst, Heinrich	12	11	Pirmasens	Bäcker	1	3	3	2—1	2—1	3—2
10	III	Schneider, Heinrich	12	—	Pirmasens	Sattler	2	3—4	3—2	2	3—4	4—3
11	III	König, David	10	11	Pirmasens	Kaufmann	3	3—4	3—2	3—2	3	3—2
11	III	Martin, Georg	12	4	Pirmasens	Musikus	3	3—4	3—2	3—2	3	2—3
13	III	Hartened, Albert	10	11	Pirmasens	Kaufmann	2	3—4	3—2	3—4	3—4	3
14	IV	Landau, Peter	13	5	Fehrbach	Oeconom	2	3—4	3	4—3	2	3
14	IV	Mann, John	11	5	Lausanne	Strohpapier-Fabrikant	2	4—3	3—2	3—4	2—3	2
16	IV	Wagenführer, Heinrich	12	—	Pirmasens	Conditor	3	4	3—4	3—2	3—4	3
17	IV	Pfirrmann, Jacob	13	1	Pirmasens	Bäcker	3	4	4—3	4—3	3	3
18	IV	Beierdorf, Rudolf	11	7	Pirmasens	Kaufmann	2	4	4—3	4—3	3—4	2
19	IV	Breith, Ludwig	12	10	Pirmasens	Metzger und Gastwirth	2	4	4	4—3	4—3	3
19	IV	Döring, Jacob	12	5	Pirmasens	Oeconom	2	4	4	4—3	4—3	4
21	IV	Schneider, Karl	13	2	Pirmasens	Bierbrauer	4	4	4	4	4—3	4—3

Anmerkungen.

1) Preise erhalten: a) Aus dem allgemeinen Fortgang: Otto Weber: Schwab, die schönsten Sagen des classischen Alterthums 1. Theil. — Heinrich Steinbauer: desselben Buches zweiten Theil. — Friedrich Walther: Schilling Schulatlas des Mineral- und Pflanzen-Reichs.
b) Aus der Religionslehre: Friedrich Walther: Gottes Hand in der Geschichte.

2) Die Schüler Wagenführer, Pfirrmann, Breith, Döring und Karl Schneider waren nur bedingungsweise aufgenommen und haben die Scriptionen des Winter-Semesters nicht mitgemacht, so daß also ihre Fortgangsnote den Stand ihrer Kenntnisse bezeichnet, wie er sich im Sommer-Semester ergab.

3) Ausgetreten unterm Schuljahr ist Heinrich Schaaf von Pirmasens.

*) Die veränderte Form der Noten ist aus der auf Seite 10 unter der IV. Klasse stehenden Scala ersichtlich.

II. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	deutschen Sprache.	französischen Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Naturgeschichte.
1	I	Bartel, August	12	2	Pirmasens	Oeconom	2	1	1	1—2	1	1	1—2
2	II	Wölfling, August	12	9	Pirmasens	Blechschmied	2	2—1	2	2—1	2	2	1—2
3	II	Germann, Gustav	15	4	Kaltenbach	Gastwirth	1	2	2—1	2	2—1	2—3	2
4	II	Diehl, Friedrich	11	8	Pirmasens	Gerber	2	3	2	2	2—1	2	1—2
5	III	König, Philipp	12	8	Pirmasens	Kaufmann	2	3—2	2—3	2—1	3—2	2—3	2—1
6	III	Matheis, Philipp	14	2	Hengsberg	Oeconom	1	2	2—3	3	3	3—2	2—3
7	III	Dörler, Karl	13	—	Pirmasens	Geschäftsführer	2	3	3—2	2—1	2—3	2—3	3—2
8	III	Demberger, Ludwig	12	7	Pirmasens	Tischler	3	3—4	2—3	3—2	3	2—1	2
9	III	Kölsch, Wilhelm	14	—	Drubacher Mühle bei Hornbach	Wirth †	3	3	3	3—2	3	2—3	2—3
10	III	Görlich, August	12	11	Pirmasens	Kaufmann	2	3—4	3	2—3	3—4	3	3—2
11	IV	Schmidt, Heinrich	12	5	Pirmasens	Leistenfabrikant	2	4	3	4—3	3—4	2—3	3—2
12	IV	Neubauer, Karl	13	1	Pirmasens	Polizeidiener	2	4—3	3—4	4—3	4—3	4—3	3—2
13	IV	Kaiser, Daniel	14	—	Pirmasens	Schuhfabrikant	2	4	4—3	3—4	4—3	3—4	3—2
14	IV	Mann, Heinrich	12	—	Pirmasens	Briefbote	4	4	4	4—3	4	4	3—4
15	IV	Preißer, Ludwig	11	7	Pirmasens	Schuhfabrikant	3	4	4	4	4	3—4	3—2
—	III	Wolf, Emil	14	4	Pirmasens	Schuhfabrikant	2	3—4	2—3	2—1	3—2	2—1	3—2

Anmerkungen.

1) Preise erhalten: a) Aus dem allgemeinen Fortgang: 1) August Bartel: Die Göttersagen und Kultusformen des Alterthums von Göll. 2) August Wölfling: Neuere deutsche Geschichten von Vogel, I. u. II. Bändchen.
b) Aus der katholischen Religionslehre: Gustav Germann: Der Mensch und sein Engel von Alban Stolz.

2) Emil Wolf trat erst an Ostern ein.

3) Ausgetreten sind im Wintersemester: Adolph Compter, Christian König und Christian Lehnung. Im Sommersemester: Karl Seffrin.

Digitized by Google

III. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	französischen Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	Naturgeschichte.	Physik.
1	I	Walther, Karl	13	8	Waldfischbach	Lehrer	1	1-2	1-2	1	1	1-2	1-2	1	1-2	1
2	II	Breith, Theodor	12	7	Pirmasens	Kaufmann	2	2-3	2	1-2	1-2	1-2	2-1	1-2	2	1-2
3	II	Klein, Jacob	15	11	Donsieders	Ackersmann	2	2-1	2-1	2	1-2	2-3	2-3	2	3	3
4	II	Reichhardt, Franz	14	2	Pirmasens	Kirchendiener	1	2	2	2-1	2-1	2	2-3	2	2	3
5	III	Rheinberger, Eduard	12	10	Pirmasens	Lehrer	2	3-2	3-2	2-3	2	2	3-2	2	3-2	3
6	III	Berger, Alfred	13	8	Eichelsbacher-Mühle	Rentner	2	3-2	3	2	2-3	3-2	3-2	2-3	2-3	2
7	III	Bartel, Otto	13	5	Pirmasens	Oeconom	3	3-4	3-4	2-3	2-3	2-3	3	2	3-2	4
8	III	Becker, Joseph	13	5	Clausen	Ackersmann	2	3	3-4	3-2	3-2	3	3	3-2	2-3	3-2
9	III	Rosenfelder, Philipp	13	9	Pirmasens	Posamentirer	3	4	4	3-2	2-1	2-3	3-2	3	2-3	4
10	III	Nathan, Robert	13	10	Pirmasens	Lehrer	2	4	3-4	3-2	1	3-4	4-3	3	3	3
11	III	Klein, Johann II.	14	1	Donsieders	Ackersmann	3	3-4	4-3	3-4	3	3-2	3	3	3-4	3-4
11	IV	Klein, Johann I.	15	7	Donsieders	Ackersmann †	3	3-4	4-3	4-3	3-2	3-2	3	3-4	3	4
13	IV	Bruch, Emil	14	6	Pirmasens	Apotheker	3	4	4	3-2	2	4-3	3-4	2-3	3-2	3
13	IV	Bruch, Karl	14	6	Pirmasens	Apotheker	3	4	4	3	2-1	3-2	4-3	3	3-2	2-3
15	IV	Kölsch, Georg	13	7	Rodalben	Gemeindeschreiber †	3	4	4-3	3-4	3-2	3	3-2	3	3-2	2-1
16	IV	Neu, Karl	13	11	Pirmasens	Schuhmacher	3	4	4-3	3-4	3	2	1-3	3	3-2	4
17	IV	Görlich, Friedrich	14	11	Pirmasens	Kaufmann	4	4	4	4	3	2-1	3-2	4	3	3-4	4
18	IV	Theobald, Heinrich	14	3	Pirmasens	Kaufmann	3	4	4	3-4	2-3	3-4	4-3	3-4	3-2	3-4
—	II	Dausmann, Johann	13	11	Münchweiler	Waldhüter	1	2-1	2-3	2-1	2-3	2	3-4	2-1	3-4	2-3
—	III	Neeber, Franz Joseph	15	10	Merzalben	Ackersmann	1	3-2	3-2	2-1	2-3	2-3	4-3	3	3	4

Anmerkungen.

1) Preise erhalten: a. aus dem allgemeinen Fortgang: 1) Karl Walther: Schillings Schulatlas des Mineral- und Pflanzenreichs mit Abbildungen. 2) Theodor Breith: Schödler's Buch der Natur. 3) Jakob Klein: Caesar's bell. gall. ed. Kraner.
b. Aus der katholischen Religionslehre: Franz Reichhardt: Pflanz Lebensbilder aus Dorf und Stadt.
c. Aus der protestantischen Religionslehre: Karl Walther: Geschichte der christlichen Kirche v. Bischof.

2) Die Noten von Dausmann und Neber beziehen sich nur auf das Sommersemester, da beide erst an Ostern in die Anstalt eintraten.

3) Durch Krankheit waren vom Schulbesuch abgehalten: Bruch Emil 8 Wochen, Rosenfelder 5 Wochen, Klein Jakob 3 Wochen, Becker 10 Tage, was auf deren Fortgang entsprechend nachtheilig wirkte.

4) Ausgetreten sind: Arnholdt Wilhelm, Rohr Joseph, Pfumbstein Joseph.

IV. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	französischen Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Naturgeschichte.	Physik.
1	II	Rübell, Heinrich	15	3	Pirmasens	Bader	2	2-1	2_1	1-2	1-2	2	1-2	2-1	2-1	1-2
2	III	Schultz, Albert	14	1	Pirmasens	k. Gerichtsbote	2	2-1	2-1	2-1	2-3	3	3	1-2	2-1	2
3	III	Rumpf, Jacob	13	3	Weltersbach	Schullehrer	2	2-3	2-3	2-1	2-3	3	1-2	2	1-2	1-2
4	III	Diehl, Albert	14	5	Pirmasens	Gerber	2	2-3	2-3	2-1	2-1	2-3	3	1-2	1-2	1-2
5	III	Huber, Georg	16	4	Pirmasens	Lehrer	2	2-3	2-3	2-1	2-3	3	3	1-2	2-3	1-2
6	III	Conrad, Albert	14	10	Dahn	Gemeindeschreiber	2	2-3	2-3	2-1	2-3	3	2-3	2	3	3
7	III	Kasper, Karl	17	—	Neustadt a. H.	k. Gerichtsdiener	2	2-3	2-3	2-1	3-4	3	2	2-1	2-3	3

Anmerkungen.

1) Als allgemeinen Fortgangspreis erhält Heinrich Rübell: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten des Königreichs Bayern von G. N. Marschall.
2) Als preiswürdig in der Religionslehre und dem Verhalten erscheint Albert Schultz.

---

*) **Anmerkung**: Die veränderte Form der Noten ist aus folgender Scala ersichtlich:

1 = I	2 = II	3 = III
1—2 = I_1	2—3 = II_1	3—4 = III_1
2—1 = I_2	3—2 = II_2	4—3 = III_2
		4 = IV

Einer Ehrenerwähnung haben sich würdig gemacht:

Im Zeichnen:

aus der I. Classe: Weber Otto, Krautwurst, Schäfer Ludwig, Steinbauer.
„ „ II. „ Dörler, Demberger, Schmidt, Kölsch Wilhelm.
„ „ III. „ Berger, Theobald.

Im Schönschreiben:

aus der I. Classe: Weber Otto, Schäfer Ludwig, Walther, König Franz, Düringer Ludwig, Ohr Friedrich.
„ „ II. „ Diehl Friedrich, Wolff Emil, Wölfling August, Bartel August.

Im Singen:

aus der I. Klasse: König David, Walther Friedrich, Weißmann.
„ „ II. „ Bartel August, Diehl.
„ „ III. „ Bartel Otto, Reichhart, Walther Karl.
„ IV. „ Huber und Rumpf.

Im Turnen

haben Eifer und Geschicklichkeit gezeigt:

in I. Reihe: Führer Diehl Albert, Huber, Dörler, Harteneck, Walther Friedrich, Minges, Gemeinder.
„ II. „ Führer Conrad, Rübell, Schulz, Theobald, König Ph. u. Dav., Bartel Aug. Wölfling, Düringer.
„ III. „ Führer Berger, Casper, Görlich Friedr, Walther Karl, Germann, Bartel Otto, Klein Joh. II., Giese.
„ IV. „ Führer Bruch Karl ,Wolff, Kölsch Georg und Wilh., Klein Joh. I. und Jak., Diehl Friedr., Rosenfelder, Kahn Wilhelm.

IV.

Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler.
IV. Klasse:	7	—	7
III. „	23	3	20
II. „	20	4	16
I. „	22	1	21
Vorschule	26	2	24
	98	10	88

Unter den am Schlusse des Jahres vorhandenen Schülern sind:
61 Protestanten, 20 Katholiken, 7 Israeliten,
von denen 69 ihre Eltern in Pirmasens
und 19 auswärts haben.

V.

Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr nahm am 1. October vor. Jrs. mit der Inscription seinen Anfang; am 2. wurde die schriftliche und mündliche Prüfung der neu eingetretenen Schüler vorgenommen, am 3. waren die schriftlichen Pensa corrigirt, die Geprüften censirt, und am 5. wurde der Unterricht mit Gebet und Verlesung der Schulgesetze begonnen. Derselbe ging ohne Unterbrechung bis zum heutigen Schlusse seinen geregelten Gang.

Unterm 21. März dieses Jahres wurde durch ein höchstes Ministerial-Rescript der bisherige Lehrer der III. Klasse, Karl Wollenweber, an die k. isolirte Lateinschule nach Dürkheim auf sein Ansuchen versetzt und zugleich der im Jahre 1866 geprüfte Lehramts-Candidat und seitherige l. Inspector am protestantischen Collegium bei St. Anna in Augsburg, Heinrich Fertsch, zum k. Studienlehrer an die hiesige Lateinschule ernannt.

Ferner wurde gemäß höchsten Ministerial-Rescripts vom 21. April a. c. die durch die erbetene temporäre Quiescirung des bisherigen k. Studienlehrers der I. Klasse, August Hübsch, erledigte Lehrstelle an der hiesigen Schule dem im Jahre 1865 geprüften, zur Zeit an der Lateinschule der k. Studienanstalt zu Bayreuth verwendeten Lehramts-Candidaten, Eugen Raab aus Bayreuth, verliehen.

Endlich wurden auf den Grund einer eingehenden Visitation unserer Schule von Seite des k. Regierungsrathes Dr. Jordan von Speyer und des k. Studien-Rectors Fischer von Zweibrücken, mittelst Erlasses hoher königl. Regierung vom 14. Mai d. Jrs. die I. Klasse dem k. Studienlehrer Raab, die II. Klasse dem k. Studienlehrer Fertsch und die III. Klasse dem k. Studienlehrer Keßler übertragen und Anderes für die Ertheilung des sachlichen Unterrichtes verfügt.

Am 10. Mai feierten die Schüler mit Declamation, Musik, Gesang und Turnen ihr übliches **Maifest**, und an dem darauffolgenden Tage machten sie in Begleitung der Klaßlehrer ihren Ausflug durch Wald und Thäler nach dem Cantonsstädtchen Dahn. Außerdem wurden zu Zeiten botanische Excursionen unternommen und in den letzten Monaten die Schüler etliche Male nach Rodalben zum Bade geführt.

Am 29. Juni wurde der katholische Theil der Anstalt durch den bischöflichen Commissär, Hrn. Domcapitular und geistlichen Rath Hällmeyer, inspicirt und wurden die katholischen Schüler aus der Religionslehre geprüft. Desgleichen am 1. Juli die protestantischen Schüler durch Hrn. Decan Diffins von hier.

Die schriftlichen Absolutorial-Prüfungen mit sieben Schülern der IV. Klasse wurden zwischen dem 16. und 22. Juli, die mündliche am darauffolgenden 24. Juli, und die Schluß-Prüfungen mit den drei unteren Klassen am 2., 3. u. 4. August abgehalten, sodann das Schuljahr heute mit der Preisevertheilung öffentlich und feierlich geschlossen.

Das nächste Schuljahr nimmt den 1. October d. Jrs. wiederum seinen vorschriftsmäßigen Anfang.

Pirmasens, den 6. August 1869.

Königl. Bayer. Subrectorat,

Stolz.

Digitized by Google

Digitized by Google